

	I	II	III
morarius	CV. BE. G.	489,52	LME
nucarius	CV. G. BE.	504,38 H	LMES
peraricius	CV.		(wohl = pirarius)
persicarius	CV. BE. G.	467,35	—
pinus	CV.	466,25	M ₂ S
pirarius	CV. BE. G.	466,26	LMES
pomarius	CV. BE. G.	195,35	LM
prunarius	CV. BE. G.	468,32	LM
sorbarius	CV. G.	196,1	S

Von Bedeutung ist noch eine weitere Beobachtung. Der bereits mehrfach erwähnte Klosterplan von St. Gallen war von Dopsch ebenso wie die BE mit der anianischen Klosterreform Ludwigs des Frommen in Zusammenhang gebracht worden⁵⁵⁾. H. Reinhardt hat diese Auffassung als unhaltbar erwiesen⁵⁶⁾, hält aber an der Abhängigkeit der im Klosterplan erscheinenden Pflanzennamen vom CV fest⁵⁷⁾. Nun werden jedoch von 49 St. Galler Pflanzen fast alle bereits in den alphabetisch geordneten botanischen Glossaren der Antike, den Hermeneumata medicobotanica, genannt, deren Kenntnis dann in den althochdeutschen Pflanzenglossaren ihren Niederschlag fand. Darüber hinaus erscheinen sodann 42 von den St. Galler Pflanzen auch in den hier schon für die Tiere und die Werkzeuge herangezogenen sachlich geordneten Hermeneumata⁵⁸⁾. Diese müssen aber bereits im achten Jahrhundert in St. Gallen, neben Fulda dem Mittelpunkt der deutschen Hermeneumata-Überlieferung, bekannt gewesen sein⁵⁹⁾! In ihnen ist zudem die Auswahl der Pflanzen von vornherein viel enger begrenzt als in den sehr umfangreichen Hermeneumata medicobotanica. Für die Anlehnung des St. Galler Klosterplanes an diese in St. Gallen bekannten Glossare spricht außerdem eine mehrfach feststellbare Übereinstimmung in der Anordnung der Pflanzen⁵⁹⁾. Auch die Pflanzen des CV stehen in ihrer überwiegenden

⁵⁵⁾ Alfons Dopsch, Das Capitulare de villis, die Brevium Exempla und der Bauplan von St. Gallen, VSozWG. 13 (1916) S. 41—70.

⁵⁶⁾ A. a. O. S. 17.

⁵⁷⁾ Ebd. S. 23.

⁵⁸⁾ Vgl. die Tabelle.

⁵⁹⁾ Was sich freilich nur mit Hilfe des Planes oder der Facs.-Ausg. erkennen läßt; z. B. Goetz S. 300, 14: *rosa*, 15: *lilium*; ferner 266, 15 *porrum*, 17 *caepe*; 265, 49 *anetum*, 50 *coriandrum*. Man beachte das linke Beet des Gemüsegartens: *betas* (265, 36), *magones* (nicht antik), *radices* (265, 70. 266, 4), *papaver* (265, 68), *anetum* (265, 49), *coriandrum* (265, 50), *apium* (265, 55), *porros* (266, 15), *cepas* (266, 17). Goetz 185, 41 *radices* und 44 *pastinace*